I n h a l t s v e r z e i c h n i s

zur Niederschrift über die öffentliche 09./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 18.04.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

		Seite
1.	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin	4
2.	Förderung des Sports Beihilfen zur Anschaffung von Sondersportgeräten - Drucksache Nr. 838 /X. -	4
3.	Förderung des Sports; Antrag des BV/DJK Kellen e.V. auf Gewährung einer Beihilfe zu dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen am ehemaligen DJK Rasensportplatz an der van-den-Bergh-Straße sowie Antrag auf Gewährung des vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns - hier: Beschluss vom 13.12.2017; Drucksache Nr. 733/X. - Drucksache Nr. 839 /X. -	4
4.	Förderung des Sports Antrag des SSV 1953 Reichswalde auf eine Beihilfe zur Sportplatzinstandhaltung sowie Antrag auf die Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns - Drucksache Nr. 840 /X. -	4
5.	Förderung des Sports; Antrag der DJK Kleve auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten für die Reparatur des Flachdaches am Platzhaus (Stiller Winkel) sowie Antrag auf Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns - Drucksache Nr. 841 /X. -	4
6.	Förderung des Sports; Antrag des BV/DJK Kellen auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten für die Reparatur der Dachrinnen am Platzhaus in Kellen, van-den-Bergh-Straße sowie Antrag auf Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns - Drucksache Nr. 842 /X. -	5
7.	Förderung des Sports; Gründung eines StadtSportVerbandes - Drucksache Nr. 843 /X. -	5
8.	Sportentwicklungsplanung der Stadt Kleve hier: Sachstandsbericht	5 - 6
9.	Umsetzung des Sportentwicklungsplanes (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)	6 - 7
10.	Mitteilungen a) Stadtfest	7

		Seite
11.	Anfragen	
	a) Pflege der Kunstrasensportplätze	7 - 8
	b) Austausch von unbrauchbarem Kunstrasen	8
	c) Gesundheitsschädliche Granulate	8

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche 09./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 18.04.2018, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

Unter dem Vorsitz des
Stadtverordneten Kumbrink, Michael (SPD)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU für Bucksteeg, Friedhelm
Fischer, Wilhelm	SPD
Janßen, Alexander	OK
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Liffers, Werner	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Schoofs, Christian	B'90/Die Grünen
Schroers, Benedict	CDU

Sachkundigen Bürger:

Dußling, Jürgen	für Grundmann, Tobias
Kersjes, Hans-Georg	
Koken, Detlev	
Linsen, Bastian	
Peerenboom, Johannes	
Schlug, Dietmar	
Schütt, Britta	
Walraven, Felix	

Nicht anwesend:

Ackeren, van, Barend
Teigelkötter Friedrich

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing
Technischer Beigeordneter Rauer
Verwaltungsdirektor Keysers
Oberverwaltungsrätin Wier
Betriebsleiter GSK Mutz
Tariflich Beschäftigte Nina Erps
Tariflicher Beschäftigter van Meegeren gleichzeitig
Schriftführer

Ausschussvorsitzender Kumbrink begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist. Änderungs- und Ergänzungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin**

   Der Sportausschuss bestellt Frau Nina Erps zur stellvertretenden Schriftführerin im Sportausschuss.

2. **Förderung des Sports**
   Beihilfen zur Anschaffung von Sondersportgeräten
   - Drucksache Nr. 838 /X. -

   Der Sportausschuss nimmt den Inhalt der Drucksache einstimmig zur Kenntnis.

3. **Förderung des Sports;**
   Antrag des BV/DJK Kellen e.V. auf Gewährung einer Beihilfe zu dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen am ehemaligen DJK Rasensportplatz an der van-den-Bergh-Straße sowie Antrag auf Gewährung des vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns
   - hier: Beschluss vom 13.12.2017; Drucksache Nr. 733/X.
   - Drucksache Nr. 839 /X. -

   Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

4. **Förderung des Sports**
   Antrag des SSV 1953 Reichswalde auf eine Beihilfe zur Sportplatzinstandhaltung sowie Antrag auf die Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns
   - Drucksache Nr. 840 /X. -

   Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

5. **Förderung des Sports;**
   Antrag der DJK Kleve auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten für die Reparatur des Flachdaches am Platzhaus (Stiller Winkel) sowie Antrag auf Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns
   - Drucksache Nr. 841 /X. -

   Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

6. **Förderung des Sports;**
Antrag des BV/DJK Kellen auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten für die Reparatur der Dachrinnen am Platzhaus in Kellen, van-den-Bergh-Straße sowie Antrag auf Gewährung eines vorzeitig förderunschädlichen Maßnahmebeginns
- Drucksache Nr. 842 /X. -

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

7. **Förderung des Sports;**
Gründung eines StadtSportVerbandes
- Drucksache Nr. 843 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert den Anwesenden den Inhalt der Drucksache. Bereits seit 2014 beschäftige sich die Verwaltung mit dem Prüfauftrag "Gründung eines StadtSportVerbandes". Es seien verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt und die Vereine befragt worden. Die Befragung der Vereine habe jedoch ergeben, dass man den Bedarf für die Bildung eines StadtSportVerbandes nicht sehe. Selbst ein eigens gebildeter Arbeitskreis sei an der fehlenden Bereitschaft der Vereine zur Mitarbeit gescheitert. Die Verwaltung schlage daher vor, auf die Gründung eines StadtSportVerbandes zu verzichten.

Bürgermeisterin Northing ergänzt, dass die Vereine die Notwendigkeit zur Gründung eines StadtSportVerbandes offensichtlich nicht sehen bzw. hierin keinen Nutzen erkennen. Die Vereine seien anscheinend mit der Arbeit der Verwaltung zufrieden.

StV. Lichtenberger bedankt sich ebenfalls für den Einsatz der Verwaltung in dieser Angelegenheit. Auch er stelle fest, dass ein Bedarf nicht gesehen und vielfältige Vorteile nicht erkannt würden.

Herr Koken möchte wissen, ob die Thematik nun endgültig erledigt sei oder ob zu einem späteren Zeitpunkt ein erneuter Versuch zur Gründung eines StadtSportVerbandes unternommen werden könne.

Oberverwaltungsrätin Wier verweist hierzu auf die Geschäftsordnung des Rates. Ein einmal abgelehnter Antrag darf während einer Frist von 6 Monaten nicht erneuert werden.

Bürgermeisterin Northing ergänzt, dass ein Antrag auf Aufhebung eines gefassten Beschlusses vor Ablauf von 6 Monaten gestellt werden könne, wenn er von einem Drittel der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder unterzeichnet sei.

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

8. **Sportentwicklungsplanung der Stadt Kleve**
hier: Sachstandsbericht

Anhand einer vorbereiteten Powerpoint-Präsentation erläutern die Vertreter der beteiligten Fachbereiche den aktuellen Stand zur Sportentwicklungsplanung. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zu Kenntnis.

9. Umsetzung des Sportentwicklungsplanes

(Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)

StV. Gebing erläutert den Inhalt des Schreibens vom 16.04.2018. Anlass sei die Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes der Stadt Kleve. Man habe erkannt, dass die Vereine die nach den Richtlinien zur Förderung des Sports zu erbringenden Eigenleistungen zu den Investitionskosten nicht leisten können. Insbesondere sehe man aktuellen Handlungsbedarf im Bereich des Fußballsports. Darüber hinaus wolle seine Fraktion die zügige Verlagerung des VfL Merkur Kleve ins Gustav-Hoffmann-Stadion, verbunden mit dem Bau einer 2-fach Turnhalle und Ertüchtigung der Leichtathletikanlagen des Gustav-Hoffmann-Stadions, forcieren.

Zudem solle am künftigen Sportzentrum Kleve-Unterstadt, in räumlicher Nähe zum neuen Standort des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, eine 3-fach Turnhalle mit Tribüne entstehen.

Das künftige Sportzentrum Kleve-Oberstadt an der Materborner Allee werde bereits durch den Bau neuer Kunstrasenplätze verbessert. Hier gehe es insbesondere darum, zeitgemäße Umkleideräume zu errichten.

Die Sportplatzanlage an der Wasserburgallee solle künftig den Vereinen SV Rindern, Nordwacht Keeken, SV Donsbrüggen, Vorwärts Schenkenschanz und DJK Kleve verbesserte Möglichkeiten für den Fußballsport bieten. Darüber hinaus diene die Anlage der Gesamtschule am Forstgarten als Schulsportanlage.

Zur Finanzierung der Vorhaben sei eine Änderung der Sportförderrichtlinien unumgänglich. Den Schwerpunkt der Förderung solle man künftig auf die vier Sportzentren legen. Die Vergabe der Plätze erfolgt dann durch die Stadt Kleve.

Beabsichtigt sei jedoch nicht, mit diesen Maßnahmen Vereine in Fusionen zu treiben.

Von der Verwaltung werden Aussagen zum Kosten- und Finanzierungsrahmen erwartet, verbunden mit einem realistischen Zeitplan. Die Verteilung von Nutzungszeiten solle künftig durch eigens dafür erstellte Richtlinien erfolgen.

Bürgermeisterin Northing bedankt sich für den überarbeiteten Antrag und das der Eindruck, der in der Öffentlichkeit entstanden sei, dass die Mitarbeiter der Stadt untätig gewesen seien, nunmehr zurückgenommen werde. Bezüglich des Neubaus von Sporthallen bittet sie jedoch um weitergehende Erläuterung des Antrages.

StV. Gebing erklärt, dass der Antrag darauf abziele, in Rindern die Turnhalle an der Gesamtschule zur 2-fach Turnhalle zu erweitern, dass in der Nähe des Sportzentrums Kleve-Unterstadt eine 3-fach Turnhalle gebaut werde und im Zusammenhang mit der Verlagerung des VfL Merkur Kleve im Gustav-Hoffmann-Stadion eine 2-fach Turnhalle entstehe.

Darüber hinaus möchte Bürgermeisterin Northing wissen, wie man sich die Eigenbeteiligung der Vereine vorstelle.

Hierzu erwarte man Antworten seitens der Verwaltung, so StV. Gebing.

Die Offenen Klever können sich dem Antrag anschließen, so StV. Janßen.

Für die Fraktion der SPD erklärt StV. Lichtenberger, dass der Inhalt des Schreibens sehr fußballlastig sei. Ihm fehle eine Prioritätenliste. Er frage sich beispielsweise, wie künftig mit dem Breitensport umgegangen werden solle. Hinsichtlich der Finanzierung sollte auf mögliche Förderprogramme zurückgegriffen werden. Eine Änderung der Richtlinien zur Förderung des Sports könnte zu Problemen führen, da unklar sei, wie mit bestehenden Verträgen zu verfahren sei. Eine Änderung der Richtlinien müsse in jedem Falle zur Stärkung des Ehrenamtes führen.

Herr Walraven möchte wissen, wie man eine Priorisierung der Vereine erreichen wolle.

StV. Gebing erklärt, dass hier z.B. die Ortsnähe oder die jeweilige Spielklasse Grundlage sein könnten.

In Bezug auf die künftige Förderung der Sportzentren ergänzt StV. Liffers, das bspw. auslaufende Pachtverträge nicht mehr verlängert würden.

StV. Lichtenberger hat rechtliche Bedenken bzgl. einer Ungleichbehandlung. Es gebe auch Fußballvereine die ein Breitensportangebot vorhalten. Der Antrag der CDU lasse viele Fragen offen.

Bürgermeisterin Northing setzt voraus, dass es sich bei dem Antrag der CDU um einen Prüfauftrag handle und zunächst Finanzierungs- und Zeitfragen zu klären seien, bevor an eine Änderung der Richtlinien gedacht werde. Außerdem sei unklar, ob die Vereine der Niederung auf der neuen Anlage an der Eichenallee verortet werden könnten. Dies sei bisher nicht geprüft worden.

Ausschussvorsitzender Kumbrink fasst zusammen, dass der vorliegende Antrag als Prüfauftrag zur Fortführung des Sportentwicklungsplanes zu werten sei. Gewünscht sei eine Konkretisierung der Anliegen. Es sollen Finanzierungsmodelle aufgezeigt und ein Zeitrahmen festgelegt werden. Ebenfalls sollen die Vereine mit eingebunden werden. Er stelle fest, dass es noch Fraktionsberatungsbedarf gebe.

10. **Mitteilungen**

a) Stadtfest

Bürgermeisterin Northing verweist auf das anstehende Stadtfest unter dem Motto "Tag der Vereine". Sie lade herzlich zur Teilnahme ein.

11. **Anfragen**

a) Pflege der Kunstrasensportplätze

Herrn Koken fragt an, durch wen die neuen Kunstrasensportplätze künftig gepflegt werden.

b) Austausch von unbrauchbarem Kunstrasen

Herr Koken möchte ebenfalls wissen, wer die Kosten für den Ersatz eines unbrauchbaren Kunstrasens trägt.

c) Gesundheitsschädliche Granulate

Als Füllmaterial auf Kunstrasenflächen sei in der Vergangenheit vornehmlich ein Granulat aus Altreifen eingesetzt worden. Dieses stehe wegen möglicher Gesundheitsgefährdung nun in der Kritik. Herr Koken möchte deshalb wissen, welches Granulat auf den neuen Plätzen in Kleve zum Einsatz kommt.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Fragen zum Protokoll zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

zu a)
Nach Ziffer 3.7 der derzeit gültigen Richtlinien zur Förderung des Sports übernimmt die Stadt (Umweltbetriebe der Stadt Kleve) die Unterhaltung der Kunststoffsportplätze. Hierzu gehören das regelmäßige Einebnen der Flächen und die ein- bis zweimal jährliche Generalreinigung und Aufbringung von Ersatzgranulat.

zu b)
Ebenfalls nach den derzeit gültigen Richtlinien sind die Vereine zur Kostenübernahme beim Ersatz unbrauchbaren Kunstrasens verantwortlich. Nach Ziffer 3.6 der Richtlinien können bei größeren Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen bis zu 40 % der zuschussfähigen Kosten übernommen werden.

zu c)
Nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Architektenbüro ist für die zurzeit im Bau befindlichen Plätze Korkgranulat ausgeschrieben worden. Kork ist rein natürlichen Ursprungs. Nach derzeitigem Wissenstand geht von Kork keinerlei Gesundheitsgefährdung aus.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

(Kumbrink)
Vorsitzender

(van Meegeren)
Schriftführer